

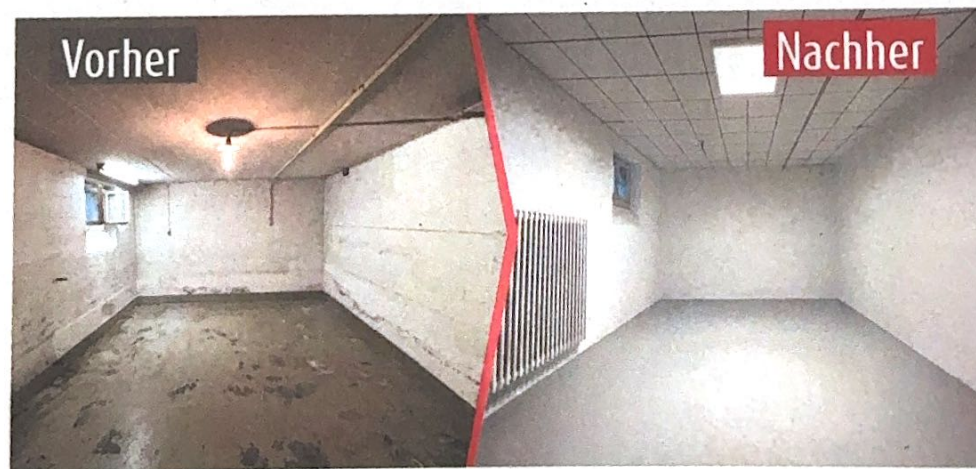
Jeder Keller ist zu retten

Zielgenaue Sanierungen machen feuchte Kellerräume trocken

Das Problem «feuchte Keller» kennen mehr Menschen, als man denkt. Das Meinungsforschungsinstitut «Heute und morgen» hat zu diesem Thema in seiner Online-Untersuchung herausgefunden: 34 Prozent der Befragten hatten schon Feuchteschäden in ihren Kellerräumen. Die Nutzung als Stauraum oder als Wohnreserve wird dadurch problematisch. Doch das muss nicht so bleiben.

Wie viel 34 Prozent sind, lässt die Betrachtung der absoluten Zahlen erahnen. Rund 42 Millionen Wohnungen gibt es in Deutschland, circa 4,7 Millionen in der Schweiz und etwa 4 Millionen in Österreich.

Sie verteilen sich auf Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser – und die meisten von ihnen verfügen über Kellerräume. Aber ganz gleich ob kleine Mietwohnung oder grosses Eigenheim: Stauraum ist für jeden ein Thema. Ob Kleidung, Lebensmittel, Werkzeug oder Fahrräder – fast alles passt in diesen



Der «Vorher-nachher»-Effekt macht die Wirkung einer zielgenauen Sanierung augenscheinlich.

Extraraum. «Wichtige Voraussetzung allerdings: Keller müssen trockene Wände und Böden haben, sonst sind sie als Stauraum nur eingeschränkt oder gar nicht nutzbar», so Fabian Walzer, von der ISOTEC-Abdichtungssysteme Walzer AG.

Ist beispielsweise der Kellerboden nass, weil Feuchtigkeit durch den Boden aufsteigt, ist eine neue Betonbodenplatte zwar die bauphysikalische Maximallösung, allerdings ist sie kostspielig.

ISOTEC hat für diesen Fall eine praktikable und wirtschaftlich vertretbare Alternative entwickelt: die Kellerbodensanierung, bei der auf den alten Boden ein dreistufiges Beschichtungssystem aufgebracht wird. «Schon ab einer Schichtdicke von vier Millimetern, stoppt sie dauerhaft die Feuchtigkeit.», weiss Fabian Walzer. Sind neben den Böden auch die Kellerwände betroffen, gibt es verschiedene Möglichkeiten, die unterschiedlichen

Schadensursachen auszuschalten. Steigt die Feuchtigkeit beispielsweise kapillar im Mauerwerk auf, ist eine Horizontalsperre die perfekte Lösung. Kommt die Feuchtigkeit allerdings seitlich in die Kellerwände, gibt es zwei Möglichkeiten: eine mehrschichtige Aussenabdichtung oder eine mehrstufige Innenabdichtung.

Nach der Sanierung können Eigentümer und Mieter ihre Kellerräume wieder problemlos für die Lagerung oder als Hobbyraum nutzen.

Foto: zVg.



**ISOTEC-Fachbetrieb
Abdichtungssysteme
Walzer AG**

Frohburgerstrasse 32
4132 Muttenz
Teichgässlein 9, 4058 Basel
Tel. 061 461 70 00
Ochsengasse 1
4460 Gelterkinden

www.isotec-walzer.ch